

DAS IDEALE HEIM

Seit 1927

Magazin für Architektur, Design und Wohnkultur www.metermagazin.com
CHF 10.-

28 Seiten Spezial
KÜCHE
Eine Trendparade
der besonderen Art

KING'S CROSS
Eine Industriebrache
mitten in London
erfindet sich neu

HANDWERK
Ein bedrohtes
Kulturgut befindet
sich im Umbruch

*
KOSTENLOSE
**LESE
PROBE**

BESELT

DREI UNGEWÖHNLICHE UMBAUPROJEKTE
IN ZÜRICH, KÖLN UND BERLIN

SPEZIAL KÜCHE: Eine Trendparade
KING'S CROSS: Vorzeigeprojekt
HANDWERK: Bedrohtes Kulturgut
BESELT: Umbauen in Zürich, Köln und Berlin



*Von der Westseite sind
die drei Wohnebenen
mit dem Infinity-Pool
sichtbar.*



An herrlicher Hanglage hat sich der Architekt *Meinrad Müller* ein Bijou gebaut. Herzstück des Hauses ist die offene Küche mit Blick über Lenzburg.

Text: Carina Iten, Fotos: Bruno Helbling

Gute Aussichten

*Fliessender Übergang
zum Aussenbereich mit
Blick aufs Schloss
Lenzburg. (Gartentisch
und Stühle: Hunn
Gartenmöbel; Lounge:
Gloster)*



Voraussetzung für eine dunkle Küchenfront ist ein heller Raum, der mit viel Licht durchströmt wird.

Von der Küche hat man Wohn- und Essbereich sowie die Gartenlounge im Überblick.



Vom Weinraum blickt man direkt über die Bar hinüber zum Wohnzimmer. (Regale: Eigendesign; Schubladen für Weinkisten: Vinumtec)

An einem klaren Tag wie diesem reicht der Blick weit über das malerische Städtchen Lenzburg hinaus bis in den Aargauer Jura. Im Westen zeigt sich die Stauffbergkirche und nördlich thront das prächtige Schloss Lenzburg auf einem fast kreisrunden Molassehügel. Eine einmalige Aussicht, die den Architekten und Bauherrn Meinrad Müller jeden Tag von Neuem fasziniert. Der Grundriss wurde von ihm bewusst unverwinkelt und zur Westseite hin offen gestaltet, sodass jedes Zimmer Ausblick auf Lenzburg und seine grüne Umgebung geniesst.

So öffnet sich die Küche, das Herzstück des Hauses, mit fließendem Übergang zum Wohn- und Essbereich auch zur Westseite hin. Die Wünsche an die Küche waren von Meinrad Müller klar formuliert: Funktional und im Design aufs Minimum reduziert sollte sie sein. «Ich habe bewusst eine schlichte, schnörkellose Küche ohne Türgriffe und Dampfzugshau-

be gewählt», erklärt der Bauherr. Das Grobkonzept mit Grundriss stand bereits, als er die Spezialisten von Brunner Küchen AG in Bettwil hinzuzog. Bereits seit dreissig Jahren arbeitet Meinrad Müller regelmässig mit Brunner Küchen zusammen, deshalb war von Anfang an klar, dass sie auch seine eigene Küche bis ins Detail ausarbeiten und ausstatten würden. «Herr Müller hatte relativ klare Vorstellungen», so Thomas Strebel von Brunner Küchen. Die Materialien sollten zeitlos und schlicht sein und die Küchenfront ein homogenes Erscheinungsbild erzeugen, das wiederum harmonisch mit dem Fenster zum Weinraum hin korrespondiert. Durch den offenen und hellen Raum bot sich eine dunkle, matt verglaste Küchenfront an. «Voraussetzung für eine dunkle Küchenfront ist ein heller Raum, der mit viel Licht durchströmt wird. Das war bei diesem Objekt dank der Fensterfront im Wohn- und Essbereich gegeben», erklärt Thomas Strebel. Die fast sieben Meter lange Küchenfront vom Boden bis zur Decke mit demselben Material zu verkleiden, stellte allerdings



*Die Küche mit dunklen Glasfronten erscheint wie aus einem Guss.
(Küche: Brunner Küchen AG, Bettwil; Tisch und Stühle: seetal swiss)*

eine Herausforderung dar. Denn selbst die Tür zum Wirtschaftsraum, die sich am linken Ende der Küche befindet, und die Spezialverglasung des Weinraums fügen sich nun fugenlos ins Gesamtbild ein. Damit liegt diese Küche im Trend, denn seit einigen Jahren werden verglaste Küchenfronten immer mehr gewünscht. Faktoren, die dafür sprechen, gibt es einige, wie Küchenspezialist Thomas Strebel erklärt: «Mattes, schwarzes Glas ist pflegeleicht und hinterlässt im Gegensatz zu glänzendem weniger Rückstände wie etwa Fingerabdrücke.»

Extravaganter Weinraum

Ein weiteres Highlight ist der sichtbare Weinraum, mit dem sich Meinrad Müller einen zusätzlichen Wunsch erfüllt: «Ich trinke gerne ein Glas Wein und ich finde, ein schönes Produkt soll man sehen und zeigen können.» Inspiration dazu erhielt er vor allem in der Gastronomie, wo ähnliche Weinkeller bereits im Einsatz sind. «In Privatobjekten habe

ich einen solchen Weinraum allerdings noch nie gesehen, das ist für mich natürlich der ultimative Kick, und es macht Freude, dass man nicht immer in den Keller rennen muss, um eine Flasche zu holen, wenn Gäste da sind.»

Auch hier musste allerdings einiges bedacht werden. Gegen die Sonneneinstrahlung vom Wohnzimmer her musste etwa ein spezielles, verdunkeltes UV-Schutzglas eingebaut werden, damit die Weine vor Licht und Wärme geschützt sind. Das Gestell für die losen Weinflaschen hat Meinrad Müller selbst entworfen, das Schubladensystem für die Weinkisten ist von der Firma Vinumtec. Auch hier wurde farblich alles aufeinander abgestimmt. Rot, schwarz sowie Holzelemente dominieren den Weinraum und lassen ihn farblich mit dem Wohnraum harmonieren.

Vor dem Weinraum befindet sich zudem ein kleiner Barbereich. Die Theke aus Räumchereiche hebt sich bewusst von der IceDesign-Chromstahl-Küchenoberfläche von Suter ab, um die beiden Bereiche – Bar und Küche – voneinander abzugrenzen. Die Bar verläuft



*Die Arbeitsoberfläche ist aus dem Material IceDesign-Chromstahl von Suter Inox AG.
(Armatur: KWC)*



Zahlreiche Schubladen um die Kücheninsel herum bieten nützlichen Stauraum.



*Der Dampfzug zwischen den Kochfeldern saugt den Dunst nach unten ab.
(Dampfzug: Bora)*

«Ich habe bewusst eine schlichte und schnörkellose Küche ohne Türgriffe und ohne Dampfzugshaube gewählt.»
MEINRAD MÜLLER

dann allerdings stimmig in die Küche über. In der Mitte der Insel befindet sich die Spüle, links davon der Induktionsherd mit vier Kochplatten. Ein besonderes Augenmerk hat Meinrad Müller auf den Dampfzug gelegt. Um auf eine Dampfhaube zu verzichten, wurde die Dampfzuglösung von Bora gewählt. Solche Dampfzugssysteme sind laut Thomas Strebel immer häufiger. «Kunden wünschen sich zunehmend keine Dampfzugshauben mehr, und dieses System von Bora bietet eine funktionierende und optisch ansprechende Lösung.»

Abendsonne

Von der Küche gelangt man direkt in den Wohn- und Essbereich, die lediglich durch ein Bio-Ethanol-Cheminée in die beiden Bereiche unterteilt sind. Auf der Südseite befindet sich zudem eine Lounge mit verschliessbaren Fenstern, dahinter ein Gästebad. Auf der Nordseite gelangt man direkt von der

Küche auf den Sitzplatz und zur Gartenlounge. Sind die Fenster offen, entsteht ein fließender Übergang von Innen- und Ausenbereich. Von hier führt eine Treppe ausen hinunter zur Wohnebene eins, wo sich der Infinity-Pool befindet. Diese Wohnebene wird zurzeit als Einliegerwohnung vermietet. Durch eine stimmig angelegte Begrünung, unter anderem durch Buchsbäume, haben Nachbarn und Passanten von der Strasse her keine Einsicht auf Poolbereich oder Gartenlounge.

In der obersten Etage, auf der Wohnebene drei, sind die privaten Räume, wie Ankleide-, Bade- und Schlafzimmer untergebracht. Von allen Zimmern hat man Zugang auf die Terrasse, die wiederum einen herrlichen Ausblick auf die umliegende Landschaft offenlegt. «An einer solchen Lage mit dieser Aussicht zu wohnen, ist ein grosser Luxus», ergänzt der Bauherr, «besonders abends herrscht hier mit der einfallenden Sonne eine wundervolle Stimmung.»

Wohnzimmer mit Blick auf Lenzburg.
(Fensterrahmen: Sky-Frame; Boden: Eiche grau geölt, Biland Bodenbeläge, Birnenstorf)



Der Blick von der Nordseite zeigt die Einbettung in den Hang. Die erste Wohnebene mit Pool ist nicht sichtbar.

Beim Schwimmen im Infinity-Pool mit Blick aufs Schloss Lenzburg lässt es sich gut entspannen.



Der Eingang zu beiden Wohnungen erfolgt über das Erdgeschoss, wo sich auch die Garage befindet. Ein Lift führt zudem in alle Ebenen.



«An einer solchen Lage, mit dieser Aussicht zu wohnen, ist ein grosser Luxus.»
MEINRAD MÜLLER

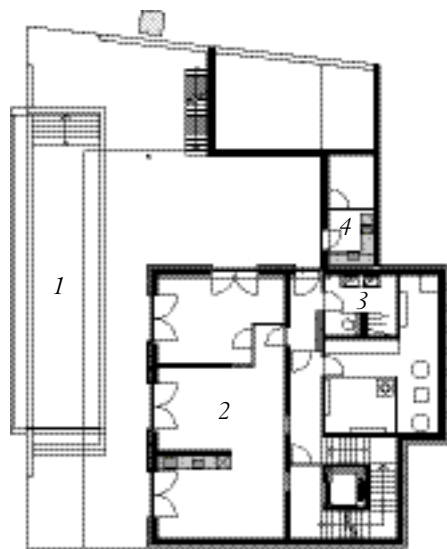


MEINRAD MÜLLER Architektur + Bauleitung AG

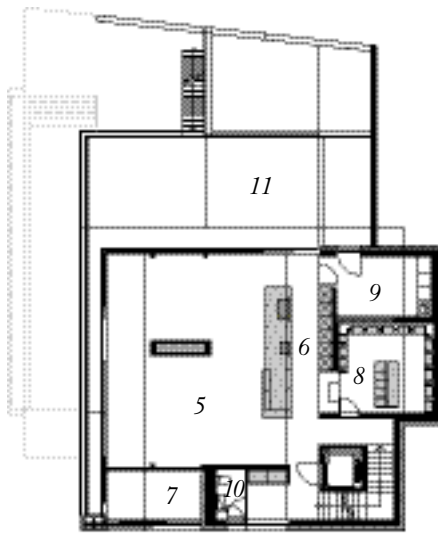
Das Büro Meinrad Müller Architektur + Bauleitung AG wurde Anfang 1985 gegründet und beschäftigt heute neun Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Das Auftragsgebiet umfasst ein breites Spektrum an Wohnbauten, Geschäfts- und Gewerbebauten bis hin zur Mitarbeit an öffentlichen Bauten. Der Wohnungsbau, in sämtlichen Variationen, bildet das Hauptauftragsgebiet.

ARCHITEKTUR: Meinrad Müller
Niederlenzerstrasse 10
5600 Lenzburg
T 062 886 11 00
www.meinrad-mueller.ch
BAUBEGINN: August 2014
FERTIGSTELLUNG: November 2015
GRUNDSTÜCKSGRÖSSE: 1050 m²
WOHNFLÄCHE GESAMTES
GEBÄUDE: 370 m²
KÜCHE: Brunner Küchen AG, Bettwil
www.brunner-kuechen.ch

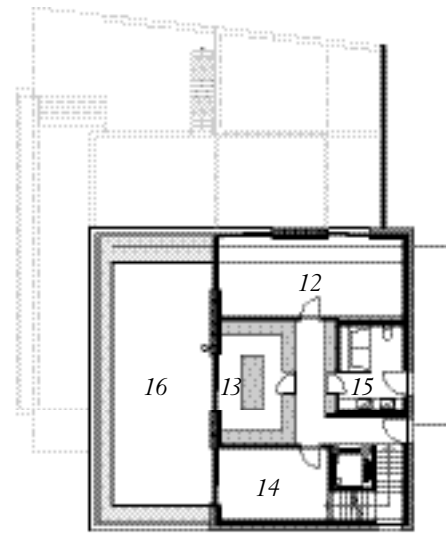
Wohnebene 1



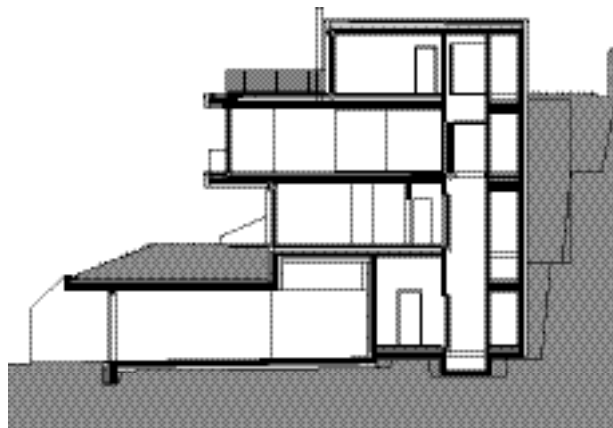
Wohnebene 2



Wohnebene 3



Schnitt



- 1 Infinity-Pool
- 2 Einliegerwohnung
- 3 Badezimmer
- 4 Pool-Küche
- 5 Wohn- / Essbereich
- 6 Küche
- 7 Südlounge
- 8 Weinraum

- 9 Wirtschaftsraum
- 10 WC
- 11 Gartenlounge
- 12 Schlafzimmer
- 13 Ankleidezimmer
- 14 Musikzimmer
- 15 Badezimmer
- 16 Terrasse

Alles zum Thema
Umbau + Renovieren
finden Sie hier:

JETZT BEI Google play

Laden im App Store

EIGENHEIM.2019

Die Solothurner Messe rund ums Wohneigentum
21–24.2.2019 • CIS-Sportcenter Solothurn
www.eigenheimmesse-solothurn.ch

Alles rund ums Wohneigentum

- > Architektur / Hausbau
 - > Bauland
 - > Immobilien
- > Bauobjekte / Bauprojekte
- > Bau- / Baunebengewerbe
 - > Innenausschuss
 - > Innenausbau
- > Energieeffizienz
 - > Inneneinrichtung / Wohndesign
 - > Gartenbau
 - > Modernisierung / Sanierung
- > Haustechnik
 - > Rechts- und Steuerberatung
 - > Versicherungen / Finanzierung
 - > Wellness

Messedauer und Öffnungszeiten

Donnerstag	21.2.2019	17.00–20.00 Uhr
Freitag	22.2.2019	16.00–20.00 Uhr
Samstag	23.2.2019	10.00–18.00 Uhr
Sonntag	24.2.2019	10.00–17.00 Uhr

valiant

Wo WohnTRäume wahr werden.